



MDE von JGA Software Solutions - Transparenz in der Fertigung durch funktionelle, bedienerfreundliche Software und solider, wartungsfreundlicher Technik - hohe Datensicherheit inklusive

MDE FÜR SAP

Die JGA Software Solutions bietet ihren Kunden eine hervorragende Ergänzung zur Integration von MDE-Daten in ein vorhandenes SAP-System. Problemlos werden Daten aus einem SAP-ERP-System zum MDE transferiert und die dort ausgewerteten Daten wieder an das SAP-System zurückgemeldet. Der bidirektionale Datenaustausch erfolgt über Standardschnittstellen, die von ITML und JGA erstellt und gepflegt werden.

DIE SOFTWARE

Der Kunde erhält ein auf seine Bedürfnisse zugeschnittenes Softwarepaket, das schon im Standard alle notwendigen Funktionen im Bereich MDE abdeckt. Je nach Ausbaustufe können dies Stückzahlen, Zeiten und einfache Maschinenzustände oder über ein Terminal an der Maschine zusätzlich noch Störgründe, Warmlaufen, Rüsten, usw. sein. Die Software ist modular aufgebaut und kann jederzeit erweitert werden. Der Kunde bestimmt die Ausbaustufe und den Funktionsumfang - natürlich werden auch individuelle und kundenspezifische Wünsche gerne umgesetzt. Ob Leitstand, Maschinen-Info, tabellarische Maschinenübersicht, grafische Maschinenübersicht, Plantafel, Daten-Archiv, Störgründe-Archiv, Stückzeiten-Tool, Maschinenzustandsanzeige, diverse Auswertungen (tabellarisch und grafisch), usw. - dem Kunde werden alle notwendigen Werkzeuge für eine Prozess- und Fertigungsoptimierung zur Verfügung gestellt.

DIE HARDWARE

Um Informationen von den Maschinen für das MDE zu erhalten, werden in der „kleinen“ Variante mit Start/Stopp-Signal und Stückzahlen MDE-Boxen eingesetzt. Zusätzliche Eingaben, wie z.B. Störgründe, Rüsten, Warmlaufen, Auftrag Start, Auftrag Stopp, Fertigungs-Info, usw. benötigen ein Terminal. Die Terminals und MDE-Boxen werden von JGA selbst programmiert, so können auch individuelle Kundenwünsche bei der Bedienung schnell und kompetent umgesetzt werden.

DIE TECHNIK

Die Anbindung der Terminals und der MDE-Boxen an die Maschinen wird üblicherweise vom Betriebselektriker des Kunden - unter Anleitung von JGA - durchgeführt. Hierbei gibt es für den Kunden einige entscheidende Vorteile im Vergleich zu einer Installation durch einen externen Elektriker: Neben der Kostenersparnis ergeben sich auch noch Planungsvorteile bei einer Erweiterung des Systems, sowie Wartungsvorteile, da Wartungen vom eigenen Betriebselektriker durchgeführt werden können. Die einfache Installation der Terminals und die automatische Integration in das bestehende System machen die Erweiterung durch zusätzliche Terminals zum Kinderspiel. Auch die Verkabelung des Ethernet-Netzwerkes kann durch die eigene EDV-Abteilung bzw. den Betriebselektriker durchgeführt werden. Handelsübliche PC-Arbeitsplätze und ein entsprechender MDE-Server nach JGA-Vorgaben sind für die Sammlung und Bereitstellung der MDE-Daten notwendig.

DIE DATENSICHERHEIT

JGA legt sehr viel Wert auf die Sicherheit der Daten des MDE-Systems. Jedes Signal, dass von der Maschine kommt, wird in der MDE-Box oder im Terminal als Datensatz mit Zeitstempel gespeichert und vom MDE-Server kontinuierlich abgeholt. Wird der Datenstrom z.B. durch Ausfall des Netzwerkes oder bei Stromausfall unterbrochen, melden sich die Terminals automatisch wieder an, sobald das Netzwerk verfügbar ist. Damit ist gewährleistet, dass auch bei Störungen während des Datentransports keine Daten verloren gehen.

DER NUTZEN

Optimierung der Geschäftsprozesse, transparente und vollständige Abbildung aller produktions- und prozessrelevanten Informationen auf Produktionsebene, Erhöhung der Produkt-, Prozess-Qualität und der Planungssicherheit, Verringerung des Ausschusses, und vieles mehr ...